



## Wengi – natürlich ländlich

**Mitteilungsblatt Nr. 11/2023**

**Gemeindeverwaltung Wengi**

**15. September 2023**



### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 08.00 bis 11.45 Uhr  
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

Telefon: 032 389 14 84  
Mail: [info@wengi-be.ch](mailto:info@wengi-be.ch)  
Web: [www.wengi-be.ch](http://www.wengi-be.ch)

## **Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten – Nächster Termin**

Die nächste Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wengi findet am **Donnerstag, 5. Oktober 2023, 17.30 – 18.30 Uhr nach Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung Wengi, 032 389 14 84 oder [info@wengi-be.ch](mailto:info@wengi-be.ch)**, statt.

Der Gemeindepräsident freut sich auf Ihren Besuch.

Gemeinderat Wengi

## **National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023**

Am Sonntag, 22. Oktober 2023, finden die National- und Ständeratswahlen statt. Die Wahlunterlagen erhalten Sie in nächster Zeit. Stellen Sie mit der korrekten Handhabung sicher, dass Ihre briefliche Stimmabgabe gültig ist und Ihre Stimme zählt.

- Stimmausweis auf der Rückseite unterschreiben
- Ausgefüllte Wahlzettel ungefaltet ins separate Stimmkuvert und dieses zukleben
- Stimmkuvert zusammen mit der Ausweiskarte ins Antwortkuvert stecken
- Das zugelebte Antwortkuvert rechtzeitig der Post übergeben, in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung Wengi einwerfen oder am Schalter abgeben.

Das Wahllokal befindet sich bei der Gemeindeverwaltung Wengi und ist am Sonntag, 22. Oktober 2023, von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Gemeindeverwaltung Wengi

## **Voranzeige - Altpapier- und Kartonsammlung: Freitag, 20. Oktober 2023 und Samstag, 21. Oktober 2023**

Wie bereits aus dem Abfallkalender entnommen werden konnte, findet die Altpapier- und Kartonsammlung wie folgt statt:

**Freitag, 20. Oktober 2023 von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr**

und

**Samstag, 21. Oktober 2023 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

**in Wengi, auf dem Parkplatz beim Gemeindehaus.**

**Für das Sammelgut werden zwei Container bereitgestellt (ein Container für Altpapier und ein Container für den Karton).**

**Das Altpapier muss gebündelt und nicht mit Karton vermischt abgegeben werden.** Es darf nicht in Tragtaschen, Säcken oder Schachteln verpackt werden. In die Papiersammlung gehören: Zeitungen, Computerlisten, Fotokopien, Prospekte, Telefonbücher, Bücherseiten ohne Einband (Rücken), Kuverts, Zeitschriften, Notizpapier, Recyclingpapier, Zeitungsbeilagen.

**Kartons müssen flach gedrückt und gebündelt abgegeben werden. Altpapier und Karton dürfen nicht zusammen im selben Bündel sein!!!**

Gemeinderat Wengi

## Fundgegenstand

Am Montag, 28. August 2023, wurde bei der Grillstelle im Wald Richtung Frauchwil, ein Ring gefunden.



Wir bitten die Besitzerin bzw. den Besitzer des Ringes, sich bei der Gemeindeverwaltung Wengi, Frauchwilstrasse 11, 3251 Wengi, unter 032 389 14 84 oder via [info@wengi-be.ch](mailto:info@wengi-be.ch) zu melden. Zudem sind wir für Hinweise zur möglichen Besitzerin bzw. zum möglichen Besitzer dankbar.

Besten Dank.

Gemeindeverwaltung Wengi

## Erteilte Baubewilligungen

Bauherrschaft: Aeschlimann Thomas, Bernstrasse 22, 3251 Wengi, Parzellen-Nr. 607  
Bauvorhaben: Installation Luft-Wasser Wärmepumpe Split

Bauherrschaft: Hänni Sarah und Roger, Moosgasse 6, 3251 Wengi, Parzellen-Nr. 412  
Bauvorhaben: Renovation und Umbau des Wohnteils, der nordseitigen Garage und der südseitigen Umgebung des Wohnhauses, Moosgasse 8, 3251 Wengi

Gemeinderat Wengi



## Landfrauenreise

Unsere diesjährige Landfrauenreise führte uns am Dienstag, 22. August 2023, nach Zürich. Wir reisten mit dem Zug, da unser Ziel der Flughafen Zürich war. Um 10.00 Uhr startete unsere Flughafenführung unter der fachkundigen Führung von Herrn Marc Oppliger, pensionierter Pilot der Swiss.

Der Flughafen Zürich ist der grösste Flughafen der Schweiz. Das Pistensystem des Flughafens Zürich besteht aus drei Start- und Landebahnen. Täglich starten und landen am Flughafen Zürich um die 750 Flugzeuge, welche etwa durchschnittlich 80'000 Menschen von den Ferien abholen oder in die Ferien bringen. Von Zürich aus kann man mit dem Flugzeug 185 Reiseziele auf der ganzen Welt direkt anfliegen. Diese Flugzeuge müssen aber strikte Flughafenöffnungszeiten einhalten. Es reisen nicht nur Menschen am Flughafen Zürich. Täglich werden 1'400 Tonnen Fracht bewegt. Die Fracht wird mehrheitlich von Passagierflugzeugen transportiert. Die Flughafen Zürich AG beschäftigt rund 1'700 Mitarbeitende in mehr als 70 Berufen. In weiteren 280 Firmen werden rund 25'000 Mitarbeiter beschäftigt, um den reibungslosen Betrieb sicher zu stellen, die Kommerzflächen zu bespielen und Dienstleistungen zu erbringen. Herr Oppliger wusste auch viele Geschichten aus seiner Fliegerei zu erzählen. Nach einer 1½-stündigen Führung zu Fuss durch den Flughafen wurden wir vom Rundfahrtenbus abgeholt, der zum Glück klimatisiert war. Die Rundfahrt führte uns zur Feuerwehr, weiter durch die Winterdiensthalle, bei der Rega vorbei, etc. und zum Schluss zum Pistenkreuz; dort konnten wir die Starts und Landungen aus nächster Nähe mitverfolgen, was für uns alle sehr eindrücklich war. Nach dieser interessanten Führung knurrte uns der Magen und schon war es Zeit fürs Mittagessen im Runway 34. Wie im Flugzeug, wurde das Essen auf einem Tableau serviert und das Servicepersonal war gekleidet wie die Flugbegleiterinnen. Natürlich durfte auch das «Lafere» nicht fehlen.

Gut gestärkt besuchten wir am späteren Nachmittag die Stadt Zürich. Dort durften alle, die wollten, an einer privaten Führung teilnehmen. Uns erwartete das Niederdörfli, der Sechseläuteplatz, der See, die Limmat oder einfach ein schattiges Plätzli. Die Heimreise traten wir wieder mit dem Zug an. Es war eine sehr schöne und spannende Reise mit vielen Eindrücken und guten Gesprächen.

Unser Landfrauenverein Wengi-Ruppoldsried ist mit 42 Mitglieder klein aber fein. Unser Tätigkeitsprogramm hält durchs ganze Jahr für alle etwas bereit. Sei es ein Ausflug, eine Reise, verschiedene Kurse oder Führungen, Vorträge oder unser obligater Suppentag. Fühlst du dich angesprochen, so zögere nicht und melde dich bei uns. Wir freuen uns sehr über jedes neue Mitglied, ob alt oder jung.

## Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen bis am 30. November 2023

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

### 1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden den Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassenbaugesetz vom 4. Juni 2008 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.
- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.



Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen bis 30. November 2023 auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

- An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrasse dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.



### 2. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

3. Das zuständige Strasseninspektorat, Tiefbauamt des Kantons Bern, oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der oben genannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenpolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.



## Tätigkeitsprogramm September und Oktober 2023

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort
<b>September 2023</b>			
16. September 2023	<b>KiKi Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder von 4 – 8 Jahren</b>	Kirchgemeinde Wengi	Pfarrstöckli, 14.00 – 16.00 Uhr
19. September 2023	<b>Minigolf und Zvieri im Florida in Studen</b>	Kirchgemeinde Wengi/Rapperswil	Treffpunkt: 14.00 Uhr beim KGH Rapperswil, wir bilden Fahrgemeinschaften.  Anmelden: bis 16. September 2023 bei Ruth Burri oder Ruth Gilomen
24. September 2023	<b>Zu Gast in Rapperswil</b>	Kirchgemeinde Wengi	Kirche Rapperswil, 09.30 Uhr
28. September 2023	<b>Offener Mittagstisch</b>	Kirchgemeinde Wengi	Pfarrstöckli, 12.00 Uhr,  Anmelden bis 25.9.2023 bei B. Antener, 032 389 13 16, <a href="mailto:brigitte.antener@kg-wengi.ch">brigitte.antener@kg-wengi.ch</a>
<b>Oktober 2023</b>			
01. Oktober 2023	<b>Gottesdienst zum Thema «Nützt Beten und Bitten überhaupt etwas?» mit anschliessendem Kirchenkaffee</b>	Kirchgemeinde Wengi	Kirche Wengi, 09.30 Uhr
10. Oktober 2023	<b>Wanderung</b>	Kirchgemeinde Wengi	Kirche Wengi, 13.30 Uhr
14. Oktober 2023	<b>Suppentag</b>	Landfrauenverein Wengi-Ruppoldsried	Pfarrstöckli, 11.00 – 13.00 Uhr  (nur Take-away)
15. Oktober 2023	<b>Erntedankgottesdienst «Vom Denken zum Danken»</b>	Kirchgemeinde Wengi	Kirche Wengi, 09.30 Uhr
20. Oktober 2023	<b>Filmnachmittag «Umzug 1980 in Wengi» von Christoph Balsiger in der Kirche Wengi</b>	Kirchgemeinde Wengi/Rapperswil	Kirche Wengi, 14.00 Uhr
22. Oktober 2023	<b>Geburtstagsständli im Bären Rapperswil</b>	Einwohnergemeinde Wengi	Bären Rapperswil, 10.30 Uhr
24. Oktober 2023	<b>Makramee</b>  <b>Kurskosten: CHF 105.00 / Mitglieder bzw. CHF 110.00 / Nichtmitglieder</b>	Landfrauenverein Wengi-Ruppoldsried	08.00 Uhr,  Anmeldung bis 17. Oktober 2023 bei Sandra Wyss Tel. 032 389 21 70 / 079 389 24 80 oder per E-Mail <a href="mailto:wyss.sandra@bluewin.ch">wyss.sandra@bluewin.ch</a>
26. Oktober 2023	<b>Offener Mittagstisch</b>	Kirchgemeinde Wengi	Pfarrstöckli, 12.00 Uhr,  Anmelden bis 23.10.2023 bei B. Antener, 032 389 13 16, <a href="mailto:brigitte.antener@kg-wengi.ch">brigitte.antener@kg-wengi.ch</a>

**Bitte beachten!**  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes**  
**Freitag, 6. Oktober 2023**



### Vom Jammern und vom Danken

Es gibt immer etwas, das bei uns Verdrossenheit und Unzufriedenheit hervorruft: Ärger am Arbeitsplatz, Stress in der Familie, Enttäuschungen über Freunde, Schwierigkeiten mit Arbeitsstellen... oder ganz einfach eine verklärte Rückschau auf früher. Dann wird mit dem heutigen Erleben verglichen. „Ja, früher, da war die Welt noch in Ordnung, da war doch alles ganz anders, da hat die Kirche noch mitten im Dorf gestanden. Und heute? Die Welt – wo man auch hinschaut, ein einziges Jammertal!“ Wirklich? Dürfen wir so verallgemeinern? Schauen wir sie doch einmal an, die grosse Welt, und vergleichen wir sie vor allem mit unseren kleinen und persönlichen Welten.

Einige Zahlen sind da möglicherweise Anstoss genug, uns darüber Rechenschaft zu geben, wie es eigentlich bei uns steht mit dem Jammern. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, nie einen Kampf des Krieges erlebt haben, nie die Einsamkeit der Gefangenschaft, nie die Agonie der Gefolterten oder gar Hunger gespürt haben, dann sind Sie glücklicher als 500 Millionen Kinder und Erwachsene dieser Welt. Falls Sie in die Kirche gehen könn(t)en ohne die Angst, dass Ihnen wegen Ihres christlichen Glaubens gedroht wird, dass man Sie verfolgt, verhaftet oder gar umbringt, dann sind Sie glücklicher als 3 Milliarden Menschen der Welt. Falls sich in Ihrem Kühlschrank Essen befindet, Sie angezogen sind, ein Dach über dem Kopf haben und ein Bett zum Hinlegen, dann sind Sie reicher als 75 Prozent der Erdbewohner. Falls Sie ein Konto bei der Bank haben oder etwas Geld im Portmonee, dann gehören Sie zu den 8 Prozent wohlhabender Menschen auf dieser Welt.

Und falls Sie nun meinen Text tatsächlich bis zu Ende lesen und ihn nicht schon vorher vor lauter Ärger weggelegt haben, ja, dann müssten Sie effektiv noch glücklicher sein, denn dann wissen Sie: Ich gehöre nicht zu den 2 Milliarden Menschen, die nicht lesen können.

Finden Sie für sich noch einen Grund zum Jammern und Klagen?

In der von den Landfrauen schön geschmückten Kirche Wengi b.B. beim

### **Erntedankgottesdienst vom 15. Oktober 2023, 9.30 Uhr**

wollen wir auf jeden Fall das Danken nicht vergessen. Die Lieder des Gemischten Chors Limpachtal werden dabei einen besonderen Akzent zum Danken setzen. Herzliche Einladung!

Pfr. Stephan Bieri





Ich bin  
ganz Ohr!

## Hören – das Tor zur Aussenwelt

Unser Gehör ist unser wichtigstes Kommunikationsorgan und deshalb eine Brücke zu anderen Menschen. Ein persönliches Gespräch, gemeinsam ein Essen geniessen, spielen, miteinander lachen – all dies bedeutet Lebensqualität.

Oft wird spät auf die altersbedingte Hörminderung reagiert. Wegen der Schwerhörigkeit werden Gespräche anstrengend, es können Missverständnisse entstehen und die Betroffenen ziehen sich zurück. Die gute Nachricht: Man kann etwas tun!

Was sind erste Anzeichen einer Hörminderung? Warum ist es wichtig, die Hörminderung ernst zu nehmen? Was kann man aktiv tun, wenn der Alltag durch eine Schwerhörigkeit erschwert wird? Was sollten Angehörige, Freunde/-innen im Umgang mit schwerhörigen Menschen beachten? In Zusammenarbeit mit der regionalen Alterskommission von Büren.

<b>Wann</b>	Montag, 16. Oktober 2023, 14.00–16.30 Uhr, mit kleinem Zvieri
<b>Wo</b>	Pfarrzentrum St. Katharina, Solothurnstrasse 40, 3294 Büren a.A.
<b>Referentinnen</b>	Sylvia Wicky, Koordinatorin Zwäg ins Alter Doris Grünig, dipl. Audiagogon/Trainerin für CI-Träger:innen, IGGH, Gedächtnistrainerin
<b>Kosten</b>	keine
<b>Anmeldung</b>	bis 9. Oktober 2023 an Brigitte Antener, 079 250 25 93

Im Auftrag der Gesundheits-, Sozial-  
und Integrationsdirektion des Kantons Bern



Kanton Bern  
Canton de Berne

PRO SENECTUTE  
Zwäg ins Alter





## Die Kampagne «**Einfach besser!**»

### Nationale Kampagne zur Förderung der Grundkompetenzen

Ein Online-Formular ausfüllen oder im Geschäft den Rabatt ausrechnen – für viele Menschen in der Schweiz ist dies keine Selbstverständlichkeit. Im Gegenteil:

- Mehr als 400'000 Erwachsene in der Schweiz haben Schwierigkeiten mit einfacher Mathematik im Alltag.
- Hinzu kommen rund 800'000 Erwachsene, die nicht fließend lesen und schreiben können und entsprechend Mühe haben, einen Text zu verstehen.
- Zudem muss davon ausgegangen werden, dass rund 20% der Schweizer Bevölkerung nur über geringe oder gar keine digitalen Grundkenntnisse verfügt.

Mangelnde Grundkompetenzen bedeuten nicht nur tiefgreifende Schwierigkeiten im beruflichen sowie im privaten Alltag, sondern sind auch mit hohen volkswirtschaftlichen Kosten verbunden. Ein Kursbesuch kann helfen, diese Schwierigkeiten zu überwinden und eine bessere Lebensqualität zu erreichen. Dazu muss das bestehende Angebot jedoch bei der schwierig erreichbaren Zielgruppen bekannt sein.

#### Ziel der Kampagne

Die nationale Kampagne «**Einfach besser!**» hat als primäres Ziel, Erwachsene, die Schwierigkeiten im Bereich Grundkompetenzen haben, zu einem Kursbesuch für Lesen, Schreiben, Rechnen oder Computer zu motivieren. Gleichzeitig soll die Öffentlichkeit über das Thema informiert werden, indem die Kampagne ein möglichst breites Publikum anspricht.

Die Kampagne will so einen Beitrag zur Förderung der sozialen Integration, der Arbeitsmarktfähigkeit sowie der Lebensqualität von Betroffenen leisten.

#### Strategie der Kampagne

Die Kampagne «**Einfach besser!**» ist als koordinierte Grassroot-Kampagne angelegt. Das heisst, die nationale Trägerschaft stellt auf der Kampagnenseite ([www.besser-jetzt.ch](http://www.besser-jetzt.ch)) Marketinginstrumente und Materialien zur freien Benutzung bereit. Diese können von lokalen Partnern bezogen, angepasst und unter der gemeinsamen Dachmarke «**Einfach besser!**» regional eingesetzt werden.

Gleichzeitig werden auf nationaler Ebene gemeinsame Massnahmen wie TV-Spots, Radio Werbung, Werbung auf Screens in Postfilialen, auf den Biletautomaten der SBB, Google und Social Media Ads lanciert. So kann ein einheitlicher Gesamtauftritt erzielt und dem Thema Grundkompetenzen schweizweit Aufmerksamkeit verschafft werden.

Die Kampagne wird in Kooperation mit zahlreichen Kantonen und Partnern durchgeführt. Die Umsetzungsstrategie wird gemäss dem zugrundeliegenden Grassroot-Gedanken auf zwei ineinandergreifenden Linien entwickelt, einer nationalen und einer regionalen Linie. Dies so geschaffenen Synergien zielen auf eine möglichst grossflächige Verbreitung der Botschaften in der ganzen Schweiz ab.

**IST DAS INTERNET SCHWIERIG?  
BIS JETZT!**



#### Das Konzept der Kampagne

Die Kampagne «**Einfach besser!**» richtet sich gezielt an Personen, die Schwierigkeiten mit den Grundkompetenzen haben. Sie wurde unter engem Einbezug von Betroffenen entwickelt. Das Kampagnenkonzept zielt darauf ab, die Zielgruppe möglichst direkt und schnörkellos anzusprechen. Es werden nur einfache und klare Textbotschaften benutzt, die mit alltäglichen Erfahrungen verknüpft und so verständlich wie möglich formuliert sind. Ziel ist es, ein möglichst breites Verständnis der Botschaften zu gewährleisten.

#### Trägerschaft der Kampagne

Die Trägerschaft der Kampagne bilden die Interkantonale Konferenz für Weiterbildung IKW und der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben.

Unterstützt werden sie dabei von zahlreichen Kantonen und weiteren Partnern.

#### Verfügbare Instrumente:

- TV-Spots
- Radiowerbung
- Vorlagen für Screens (öffentlicher Verkehr, Postfilialen, Billettautomaten etc.)
- Plakate
- Inseratvorlagen
- Postkarten/Flyer
- Banner
- Social Media Posts
- Merchandise-Artikel (Schokolade, Gummibären, Bleistifte etc.)

#### Kontakt Kampagne

Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben  
Effingerstrasse 2

3011 Bern

031 508 36 16

[info@besser-jetzt.ch](mailto:info@besser-jetzt.ch)

[www.lesenschreiben.ch](http://www.lesenschreiben.ch)

#### Gesamtleitung und Koordination

IKW Interkantonale Konferenz für Weiterbildung General-  
sekretariat EDK

Haus der Kantone Speichergasse 6

3001 Bern

#### Grafik-Design-Studio

Jannuzzi Smith

Villa San Zeno

Via Brüga 12

6814 Lamone

091 923 24 00

[lugano@jannuzzismith.com](mailto:lugano@jannuzzismith.com)

# BESSER LESEN?

## EIN KURS NÜTZT!



**CARITAS** Bern  
Berne

\* Mittendrin dank den  
Angeboten der KulturLegi  
Au cœur de la vie avec  
la CarteCulture

[www.kulturlegi.ch/bern](http://www.kulturlegi.ch/bern)  
[www.carteculture.ch/berne](http://www.carteculture.ch/berne)



**KulturLegi**  
**CarteCulture**  
Kanton Bern | Canton de Berne

Schmales Budget, volles Programm  
Petit budget, grand spectacles



